

Vorteil

Mit dem Kunststoffspachtel von Sabidur können die Arbeitsfugen ohne Band abdichten, da Polyurethan auf der Oberfläche hart aber durch die Chemische Zusammensetzung trotzdem flexibel ist (z.B. wie ein Wasserkessel).

Dazu kommt noch, dass die Fugen wegen des Vorstreichens nicht abgeschliffen werden müssen.

Die Grundierung von Sabidur geht bis zu 5mm in den Beton, was den Spachtel besser mit dem Beton verbindet. Der Oberflächenstaub wird durch die Einkomponentige Sabidur Grundierung gebunden. Wenn der Spachtel je einmal abgespitzt werden muss und zweimal richtig vorgestrichen wurde, löst sich ca. 2-3 cm der Betonoberfläche ab.

Weil der Spachtel elastisch ist, wird die Gefahr kleiner als bei Epoxispachtel, bei welcher später Risse entstehen könnten.

Arbeitsablauf

Zuerst sollte darauf geachtet werden, dass der Beton trocken ist (>4%) - der Beton kann mit dem Heissluftföhn oder mit der Gasflasche getrocknet werden. Nachdem der Beton trocken ist, wird der Überbeton mit einem Hammer abgeschlagen. Sämtliche Überzähne müssen abgeschlagen werden, damit das Wasser an der Fuge nicht unterlaufen kann. Nach diesem Prozess reinigt man mit der Stahlbürste die Fuge und wischt den Staub mit einem Haushaltbesen weg, damit der Beton sauber und staubfrei ist.

Jetzt kann die Grundierung mind. 20 cm breit aufgetragen werden (Empfehlenswert ein Pinsel von ca. 8 cm). Wenn der Voranstrich staubtrocken ist (bei 20° ca.1-2 Std.) kann man den Kunststoffspachtel Sabidur auftragen.

Beim Auftragen sollte man darauf achten, dass die Temperatur gleichbleibend oder abnehmend ist, da durch die Kapillaren auf der Betonoberfläche Luft miteingeschlossen wird. Diese Luft wird durch steigende Temperatur erwärmt, dehnt sich aus, so dass auf der Oberfläche des Kunststoffes eine Luftblase entsteht. Nachdem der Kunststoff abgebunden ist, kann über diese Luftblase nochmals überspachtelt werden.

Empfehlenswert ist, wenn man zuerst mit einer geraden Kelle den Spachtel grob verteilt und danach mit einem Eisenspachtel hochzieht. Die Fuge sollte leicht gebeult sein, sodass bei der Fuge ca.2mm dick aufgetragen wird – auslaufend gegen aussen. Der Anfang und das Ende der Arbeitsfuge kann auf null abgezogen werden.

Auf was man noch achten sollte

Es sollte nur soviel Material vorgestrichen werden, wie am gleichen Tag abgedichtet werden kann. Beide Komponenten müssen als homogene Masse gemischt werden. Wenn die Komponente A und B **nicht richtig** gemischt werden, wird der Sabidur Kunststoff **nicht abbinden**. Ca. 4 Minuten mit 400 Umdrehungen in der Minute die Masse mischen, gegebenenfalls umtopfen.

Den ganzen Arbeitsablauf können Sie in der Diashow (Arbeitsfugen) anschauen.

Vorteile

Mit dem Kunststoffspachtel von Sabidur ist der Vorteil, dass auf Rohren von verschiedenen Materialien von Rohre abgedichtet werden kann, wie z.B. PU, PVC, PVA, und Polyetielen usw. Das ist nur deshalb möglich, weil der Sabidur Kunststoff aus Polyurethan ist. Bei Temperaturschwankungen kalt/warm, passt sich das Material dem Rohr an, dehnt sich aus und fügt den Spachtel dem Rohr an. Dies ist mit den herkömmlichen Materialien, die aus Epoxi bestehen, nicht möglich, weil es viel härter ist. Daher ist die Gefahr bei Epoxi grösser, dass Risse entstehen können.

Arbeitsablauf

Das Rohr muss zuerst mit einem Schleifpapier oder mit einer Stahlbürste aufgeraut werden, so wird später die Haftung des Spachtels gewährleistet. Nachdem das Rohr aufgeraut worden ist, sollte darauf geachtet werden, dass der Untergrund trocken ist (>4% Feuchtigkeit). Wenn der Untergrund trocken ist und das Rohr mit dem Schleifpapier (60er) aufgeraut worden ist, wird das Rohr mit Aceton gereinigt, somit wird die Haftung gewährleistet. Der Beton wird mit der Grundierung von Sabidur vorgestrichen. Beim Vorstreichen sollte darauf geachtet werden, dass die Grundierung **nur** auf den Beton vorgestrichen wird und nicht in Berührung mit dem Rohr kommt – sehr wichtig, da sonst keine Haftung besteht. Bei einer Temperatur von 20° ist der Voranstrich in etwa 1-2 Stunden staubtrocken. Wenn dies der Fall ist, kann mit dem Kunststoffspachtel das Rohr abgedichtet werden. Wichtig dabei ist, dass der Sabidur Kunststoff bis 10cm an das Rohr aufgetragen wird, was eine optimale Haftung auf das Rohr gewährleistet. An der Schnittstelle vom Beton und dem Rohr sollte genügend Spachtel aufgetragen werden (Arbeitsablauf ist gut ersichtlich in der Diashow Rohre). Damit keine Angriffsfläche für die Ablösung des Sabidur Kunststoffes besteht, sollte mit der Kelle der Kunststoffrand auf Null abgezogen werden. Wenn das Rohr abgedichtet ist, empfehlen wir den Spachtel mit Quarzsand abzustreuen, das kühlt die Oberfläche des Kunststoffes schneller ab. Der Kunststoff ist nach dem Auftragen des Betons sofort Luft und Gasdicht. Empfohlener Quarzsand 0.6mm - 1.2mm.

Auf was man noch achten sollte

Mit einem Kübel + einem Härter (5Kg) werden ca. 5 Rohre mit einem Durchmesser von 10cm Durchmesser abgedichtet. Wenn weniger Rohre abgedichtet werden müssen, empfehlen wir den Rest für Bindstellen, oder für Arbeitsfugen, respektive Dilatationsfugen zu verwenden (minimaler Materialverbrauch). Bei weniger Rohre sollten mit einer Waage beide Komponenten genau abgewogen werden.

Den ganzen Arbeitsablauf können Sie in der Diashow (Rohre) anschauen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Anweisungen ungültig. Diese Technischen Anweisungen können und sollen nur unverbindlich beraten. Da die Anwendungen und Verarbeitungen ausserhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenen Untergründe und auftretenden Beanspruchungen eine Abstimmung des Anstrichaufbaues bzw. des Arbeitsverfahrens sowie der Zahl der Anstriche bzw. Beschichtungen erfordern, befreien unsere Aufgaben, dass unsere Kunden die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke vorher prüfen.